



## Jahresbericht 2024

An der letzten Mitgliederversammlung vom 14. Mai 2024 konnten wir mit Karin Müller ein neues Mitglied in unseren Vorstand wählen und in der nächsten Sitzung hatten wir unsere Aufgaben innerhalb des Vorstandes aufgeteilt. So sind wir ganz schnell alle in unseren Bereichen aktiv gewesen im letzten Jahr.

Die Besucher\*innenzahlen entwickelten sich in diesem Jahr sehr erfreulich, was u.a. auch auf die Sonderausstellungen «PEDALOS – Rad-Akrobatik-Show der Rekorde» sowie «125 Jahre Verein Sonnenbad St. Margarethen» zurückzuführen ist. Allerdings sind die Zahlen knapp noch nicht wieder auf Vor-Corona-Niveau:

	2024	2023
Reguläre Öffnungstage:	613 Personen	445 Personen
Schulklassen:	85 Personen	66 Personen
Veranstaltungen Dritter mit Führung:	184 Personen	71 Personen
Weitere Veranstaltungen Dritter:	155 Personen	321 Personen
<b>Total Museumsbesucher:innen</b>	<b>1'037 Personen</b>	<b>903 Personen</b>

Programmgemäss konnten folgende Veranstaltungen durchgeführt werden:

- 7. Januar: Filmvorführung «Die Iris-Stecknadelfabrik» mit anschliessendem Neujahrsapéro
- 4. Februar: freie Besichtigung des Museums
- 3. März: MuBi-Trail
- 7. April: Vernissage Sonderausstellung «125 Jahre Verein Sonnenbad St. Margarethen»
- 5. Mai: Lesung mit Marc Joset «Brücken über Gräben»
- 2. Juni: Vorführung der Drechselkunst mit Christine Polheim
- 1. September: MuBi-Trail
- 6. Oktober: Richard Bräunlich arbeitet an der Töpferscheibe
- 3. November: Führung durch die Sonderausstellung «125 Jahre Verein Sonnenbad St. Margarethen» mit Rolando Stucki
- 1. Dezember: Führung durch die Sonderausstellung «125 Jahre Verein Sonnenbad St. Margarethen» mit Andrea Rutishauser
- 8. Dezember: Sylvia Diethelm-Seeger erzählt Märchen und Sagen aus dem Baselbiet
- 15. Dezember: Glasblasen – Weihnachtskugeln mit Rico Gallarini
- 22. Dezember: Lesung mit Maja Samimi aus «Öppis us mim Läbe» von Ernst Breitenstein

Mitgliederzahlen: 1 Eintritt, 2 Austritte = 149 Mitglieder per 31.12.

Finanzen: siehe separate Dokumente

Das Ortsmuseum war am Neuzuzüger-Apéro vom 10. Januar sowie am Frühjahrsmarkt vom 4. Mai zusammen mit dem Verein Breitenstein an einem Stand präsent.

Die Sonderausstellung «125 Jahre Verein Sonnenbad St. Margarethen» wurde an seiner Vernissage von ausserordentlich vielen Besuchenden besichtigt, die unser Museum noch nicht gekannt hatten. Ein Teil des Equipments der Rad-Akrobatikgruppe «PEDALOS» ist nun als Dauerausstellung bei den Puppen und Spielwaren im 2. Zwischenstock zu sehen. Diese generiert viel Interesse, unter anderem auch durch den in einer Endlosschleife laufenden Film.

Am Ende der Sommerferien durften wir den Primarlehrpersonen unserer Gemeinde das Museum wieder einmal öffnen und zeigen. Nach einem gemütlichen Mittagessen im Hof gab es ausserdem Führungen für einige der Teilnehmenden, bevor sie zu weiteren Kursen aufbrachen.

Im Museum wurden für die Besuchenden einige nicht-relevante Veränderungen angebracht, die uns selbst aber weiterhelfen: In der Küche installierte man einen Filter im Fenster und vor jeweils zwei gegenüber liegenden Fenstern in allen Stockwerken wurden Insektengitter befestigt, so dass wir lüften können, ohne unliebsame geflügelte Besucher ins Museum einzuladen. Was uns Mitarbeitenden einen ganz grossen Dienst erwiesen hat, ist die neue Alarmanlage, die nun viel zuverlässiger ein- und ausgeschaltet werden kann, ohne eventuelle Fehlalarme auszulösen. Dies alles wurde durch die Gemeinde Binningen finanziert und organisiert, wofür wir sehr dankbar sind.

Die Insektengitter sind der erste Schritt, zu dem uns eine Studie gebracht hat, welche durch einen Studenten der Hochschule der Künste Bern, Noah Gehrig, für seine Studienarbeit zum Schädlingsmonitoring und -Bekämpfung in unserem Museum ausgearbeitet wurde. Wir werden nun noch weitere Schritte vornehmen müssen. Zuerst wird Noah Gehrig uns seine Erkenntnisse aber in einer Fachtschrunde des Verbands der Museen Baselland darlegen. Weiter wurden Radix Asbest-Schwefelschnitten durch nicht asbesthaltige ersetzt.

Vielleicht haben Sie realisiert, dass Sie nun unter neuen Lampen sitzen – das Museumsbeizli hat an Licht gewonnen. Ebenso wurden die Spots im Sonderausstellungsraum erneuert und durch LEDs ersetzt.

Zwei der uns angebotenen Gegenstände konnten wir annehmen, einige mussten wir auch wieder ablehnen. Was uns besonders Freude macht, ist ein Originalgemälde von Ernst Breitenstein, welches wir günstig erwerben konnten.

War es früher üblich, dass immer montags ein mechanisch begabter freiwilliger Mitarbeiter bei uns im Haus seine Runden drehte und alles flickte, was nötig war, so sind wir nun nach dem Ableben von Hans Abt und Werner Preiswerk zu einem anderen System übergegangen: Wir konnten fünf Handymen auf eine Liste nehmen, die bereit sind zu flicken und zu helfen, wenn wir, die regelmässig im Museum sind, ein Problem entdecken. Auch dafür sind wir sehr dankbar.

Noch immer haben wir zum Glück aktive Mitglieder, die bereit sind, an den Öffnungstagen (vorläufig noch 1. Sonntag im Monat von 14 bis 17 Uhr) bei uns im Museum Aufsicht zu machen, aber anfangs Jahr musste Edgar Sütterlin, der viele Jahre aktiv war, demissionieren. Nun würden wir uns freuen, wenn sich wieder jemand melden würde, bei uns jeweils am Sonntag Dienst zu tun. Es gibt halbjährlich eine Liste auf der man sich einträgt.

Haben wir bis jetzt immer den ersten Sonntag im Monat das Museum geöffnet gehabt, werden wir **ab 2026 nun den letzten Sonntag** des Monats wählen. Ein Vergleich mit den Museen im Kanton hat gezeigt, dass die meisten am ersten Sonntag öffnen, also versuchen wir es nun mit dem letzten und hoffen, damit mehr Besuchende anlocken zu können. Zusätzliche offene Sonntage wären wünschenswert, was jedoch im Moment aufgrund der geringen Anzahl Helfer\*innen nicht machbar ist.

Es wurden 4 Vorstandssitzungen abgehalten und am 24. September fand eine Vorstandsweiterbildung im Heimatmuseum Aesch statt.

Last but not least zu unserem herzlichen Dank an die ehrenamtlichen Helfer\*innen

Wir danken folgenden Personen für die aktive Mitarbeit (in alphabetischer Reihenfolge):

Yvonne Bee (Beizli), Werner Beetschen (Ausstellungen), Robert Boss (Druckerei), Bruno Ernst (ClubDesk und EDV allg.), Renate Felber (Inventarisierung und Aufsicht), Charly und Uschi Fillinger (Druckerei), Rainer Flück (Finanzen), Urs Held (Beschriftungen und Aufsicht), Ursula Herzog (Beizli), Urs Junker (Handwerker), Regula Kaiser (Präsidium und Führungen), Esther Keller (Programm, Homepage, Führungen und Werbung), Roger Keller (Handwerker), Lukas Mäglin (Webmaster), Urs B. Mäglin (Führungen und Handwerker), Erna Messey (Inventarisierung und Aufsicht), Karin Müller (Protokolle), Carlo Piccoli (Handwerker), Marcel Pierrehumbert (Hauswartung und Schlüsseldienst), Lotti Preiswerk (Führung Beizli), Margrit Schärer (Sekretariat), Edgar Sütterlin (Aufsicht), Petra Wagner (Aufsicht), Heinz Zahnd (Handwerker), Margrit Zwygart (Aufsicht).

[www.ortsmuseum-binningen.ch](http://www.ortsmuseum-binningen.ch)



Einzahlung E-Banking:

Kontoverbindungen:

PC-60-129189-7



Museumsbeizli mieten

